

Anfänge

1998

Im Jahre 1998 gab es die ersten Computerkurse für Senioren bei der Computerschule Frau und Technik. Sie wollten wissen, was ihre Kinder, Enkel, Partner*innen mit diesen neuen Maschinen taten. Diese Kurse waren eine vorsichtige Einführung in die neue Welt. Computerspiele nach Geschichten von Janosch, ein Besuch von Bankautomaten, die regelmäßig bei der Präsentation der Bankmitarbeiter nicht fehlerfrei funktionierten, ein Besuch in der Bücherei und ein Blick ins Internet.

2000

Dann kamen die ersten deutschen Internetseiten von Senioren, Männerseiten. Technikbegeisterte Ingenieure versuchten sich mit der Programmierung. Eine Gruppe von zehn Frauen wollte es ein bisschen besser machen und traf sich ein Jahr lang. Es entstand das Konzept des Internetauftritts der Computer Oldies. Eine Mitstreiterin konnte programmieren und die Oldies gingen online. Eine Internetseite kostet Geld und woher nehmen? Die Idee eines Vereins speziell für die Belange älterer Computernutzer*innen entstand.

2001

Die Reutlinger Computer Oldies e.V. sind gegründet, haben eine Satzung und starten mit Kursen in Reutlingen. Sehr schnell wurde klar, dass Menschen mit Handicap die gleichen Bedürfnisse am PC haben: Langsamer, gründlicher Unterricht, Fragemöglichkeiten, regelmäßige Treffen, Kontakt mit Gleichgesinnten.

2002

Eine enge Kooperation mit Rappertshofen, Wohn- und Arbeitsort für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, entstand und das Thema Barrierefreiheit wurde immer wichtiger. Zuerst im Netz, dann im Landkreis. Die Oldies vernetzen sich im Landkreis mit der Liga für Teilhabe, dem Katholischen Bildungswerk, dem Kreissenorenrat usw.



Erstes Sommerfest auf Schloss Lichtenstein



Aufmerksam wird beim Stammtisch gelauscht



Naturschutzzentrum Schopfloch,
Testfahrt Erfahrbar

2005

Wo gibt es im Landkreis Reutlingen barrierefreie Ausflugsziele? Diese Frage stellten wir uns und die Gruppe Regionen aktiv im Landratsamt. Das erste Erfahrbar wurde gedruckt. Wir entschieden, die Broschüre in regelmäßigen Abständen zu überarbeiten und zu ergänzen. Die Erfahrung zeigte, dass sich die Dinge schnell verändern. Ein Museum macht zu, Hinweisschilder verschwinden, Telefonnummern ändern sich, eine Gaststätte baut barrierefrei um.

2006 – 2015

Die Kurse in kleinen Gruppen machen viele Menschen fit am Computer. Internet, E-mail, Schreiben von Briefen, Bilder bearbeiten und ordnen, Fotobücher, Kalender und Einkaufen im Netz sind beliebte Themen. Inzwischen kommen die Kursteilnehmer*innen mit dem eigenen Laptop und wissen sehr genau, was sie vom Computer erwarten.

Das Internet wird Alltag, Barrierefreiheit und Inklusion kommen in der Gesellschaft an. Die Computer werden mobiler und vielfältiger, die Welt der Smartphones, I-Pads, Tablets entsteht. Achtzigtausend Besucher*innen haben unsere Internetseiten 2016 besucht. Rund Achtzig Stammtische zu verschiedenen Themen aus der Welt des Computers, aber auch aus der realen Welt haben stattgefunden. Wir haben viele Preise und Auszeichnungen für das Engagement im Bereich Barrierefreiheit bekommen. Wir denken, es hat etwas bewegt.



Auszeichnung von dm 2011, als Beispiel

2017

Computerkurse sind nicht mehr möglich, jede/r hat ein anderes Gerät und ein anderes Betriebssystem. Die Mitglieder sind auch älter geworden, keine/r möchte Vorstandsarbeit übernehmen. Die Zeit des Ehrenamts für Erfahrbar ist vorbei. Beim Landratsamt entsteht das Kompetenzteam. Fachwissen wird bezahlt.

Wir nehmen Abschied und schauen auf 16 erfolgreiche Jahre zurück. Wir haben vielen Menschen die Angst vor der Technik genommen, die Welt ist ein bisschen barrierefreier geworden und wir sind gespannt, wie es weitergeht, ohne die Reutlinger Computer Oldies.